

22. Februar 2008

# Alliierte Umerziehung

## Eine kleine Abrechnung mit den sogenannten "Siegermächten"

Von Harald Pannwitz

In einer kalten Dezembernacht, kurz vor Ausklang des Jahres 1812, als die von Napoleon zwangsverpflichteten deutschen Truppenverbände in den Schneewüsten Rußlands erfroren und verbluteten, faßte ein preußischer General den einsamen Entschluß, seinem König den Gehorsam zu verweigern, das aufgezwungene Bündnis mit dem Eroberer aus dem Westen zu brechen und sich mit dem russischen General Diebitsch zu einigen. Yorck von Wartenburg wurde der Rebell von Tauroggen. Damit war das Fanal zur Erhebung Preußens und der anschließenden Befreiungskriege von 1813/14 gegen die französischen Zwingherren gegeben. Die deutsche Jugend stand auf, angefeuert durch das Beispiel unserer edelsten Patrioten, die schon lange danach fieberten, das Joch der Fremdherrschaft abzuschütteln. Erinnerung sei u.a. an die Reden Johann Gottlieb Fichtes an die Deutsche Nation, an die flammenden Schriften von Moritz Arndt und an die begeisternden Lieder Theodor Körners.

Warum dieser Rückgriff auf eine Epoche der deutschen Geschichte, die nun fast schon bald 200 Jahre zurückliegt? Weil diese Zeit nach der Niederlage Preußens im Jahre 1806 der unseren nach dem Unglücksjahr 1945 in vielerlei Hinsicht ähnelte. Die preußische Armee geschlagen, Land und Bewohner eine Beute der Eroberer, Hoffnungslosigkeit allerorten und - genau wie heute - Katzbuckeln und kriecherische Anbiederung von Kollaborateuren an den übermütigen Sieger. "Ruhe ist die erste Bürgerpflicht", verfügte der Berliner Magistrat in devoter Ergebenheit.

Doch hier endet der Vergleich. 1807 lagen die deutschen Städte nicht in Schutt und Asche. Das Aushungern der Bevölkerung und der vorsätzliche Mord an wehrlosen Gefangenen waren den angloamerikanischen und bolschewistischen Siegern des 2. Weltkrieges vorbehalten. Und noch ein wesentlicher Unterschied muß hervorgehoben werden: Der Sieger hatte noch nicht die hundertprozentige Kontrolle über das unterlegene Land übernommen. Diesem Umstand ist es zu verdanken, daß eine spätere Gesundung und ein nationales Auflodern möglich wurden.

Die Unterdrückung, der von Napoleon unterworfenen Völker war brutal, aber offen. Die Sieger des 2. Weltkrieges - voran

die Amis - spannten um den Besiegten nach dem einleitenden Stadium der ungehemmten Ausbeutung und Rachewillkür ein Netz aus tausend Fäden, so raffiniert gewoben, daß der politisch Ungebildete das Ausmaß der Sklaverei, in die wir alle geraten waren, kaum noch wahrnahm. Die Ausschaltung des Deutschen Reiches als militärische Macht war nur die Ausgangsbasis zur Erreichung des eigentlichen Zieles unserer Feinde: Die Zerschlagung der deutschen Wirtschaftskonkurrenz sowie die Auslöschung oder zumindest "Neutralisierung" des deutschen Volkes als das vitalste Bollwerk gegen die Weltherrschaftspläne der internationalen Hochfinanz.

Schon seit Jahren hat eine Reihe von Plänen - zumeist von Beratern Roosevelts ausgeheckt - zur Erreichung dieses Fernziels gegeben. Da war einmal, um nur einige Beispiele zu nennen, der wohl radikalste Vorschlag des Nathan Theodore Kaufman, Präsident der American Federation of Peace. In seiner 1941 veröffentlichten und in den höchsten Kreisen beachteten Schrift 'Germany must perish' forderte er nicht weniger als die totale Ausrottung des deutschen Volkes durch Massensterilisation! Derselbe alttestamentarische Haß gegen die Deutschen, wenn auch etwas gewiefter verpackt, spricht aus dem 1943 erschienenen Buch des prominenten New Yorker Anwalts Louis Nizer: 'What to do with Germany'. Eisenhower machte es zur Pflichtlektüre für seine Offiziere. Am bekanntesten dürfte der Völkermordplan von Henry Morgenthau jr. sein, Roosevelts Finanzminister, der Deutschland in eine Schafweide verwandeln und 20 Millionen Deutsche durch Hunger ausrotten wollte.

Statt der direkten Ausrottung der männlichen Bevölkerung und Versklavung von Frauen und Kindern, wie früher von Römern und Mongolen praktiziert, wandte man ein modernisiertes, subtileres, aber genauso wirksames Verfahren an. Der Generalplan zur Erreichung dieses Endzieles der Alliierten verlief dann nach ihrem Siege in groben Zügen etwa so:

1. Millionen deutsche Kriegsgefangene wurden als unentgeltliche Arbeitssklaven zurückgehalten, oft unter grausamsten Bedingungen, wobei sich auch nach Kriegsschluß noch der primitive Haß ihrer Peiniger an ihnen austobte. Nach Solschenizyn kamen in Stalins Gulag mindestens 1,7 Millionen deutsche Gefangene um. Im Westen war es der Deutschenhasser Eisenhower, der im regnerischen Frühsommer 1945 hunderttausende deutsche Gefangene, einschließlich noch halber Kinder, auf den Rheinwiesen unter freiem Himmel in Schlammlöchern vegetierend, verhungern oder an

Seuchen sterben ließ.

2. Neben dieser allem Völkerrecht spottenden Behandlung bemühte man sich, die durch Hunger und Krankheit Geschwächten moralisch zu brechen und ihnen den Glauben an ihr Vaterland zu rauben. Nicht alle waren stark genug, der feindlichen Gehirnwäsche zu widerstehen. Die vielleicht allerschlimmste und eiskalt eingeplante Wirkung der langen Gefangenschaft war jedoch das in der Heimat entstandene Vakuum an deutschen Männern.

3. Als gegen Kriegsende im Osten die Dämme brachen, tobte sich eine von Illja Ehrenburg zu sinnlosen Haß aufgepeitschte rote Soldateska an den wehrlosen deutschen Frauen aus. Die Zahl der Vergewaltigungen geht in die Millionen, weder junge Mädchen noch Greisinnen wurden verschont. Tausende begingen Selbstmord. Ehrenburg forderte wörtlich die Rotarmisten auf: "Brecht den Rassestolz der germanischen Frauen - nehmt sie als rechtmäßige Beute!" Es handelte sich also keineswegs nur um Befriedigung tierischer Gelüste, sondern auch auf diese Weise sollten die Deutschen gedemütigt werden. Dieses schändliche Treiben war nicht nur auf die Bolschewisten beschränkt.

4. Man schändete und entehrte nicht nur die deutschen Frauen. Die gesamte Bevölkerung des in vier Besatzungszonen (dazu Österreich) auseinandergerissenen Reiches sollte durch bewußte Hungerpolitik demoralisiert und gefügig gemacht werden.



5. Hunger und allgemeine Not gebaren den berüchtigten Schwarzhandel, bei dem sich vor

allem amerikanische Soldaten auf Kosten der leidenden Bevölkerung schamlos bereicherten. Ungleich schlimmer noch als die materielle Ausplünderung war die langsame, aber stetige Aushöhlung der bis dahin alle Leiden des Krieges überwindende Gemeinschaftsgeist. Statt Ehrlichkeit und Sauberkeit breiteten sich Schiebertum, Denunziantentum und nackter Egoismus aus. Mädchen wurden käuflich, um dem Hunger zu entgehen. Aus einem stolzen Volk sollte eine Herde zahnloser Heloten werden.

6. Unter den "wohlwollenden" Augen der Besatzer wurden zweifelhafte Typen nach oben gespült. Asoziale Figuren stellten sich plötzlich der verdutzten Bevölkerung als Bürgermeister, Stadträte und als andere Büttel der Alliierten vor.

7. Die letzte Reichsregierung unter Großadmiral Dönitz, dem Millionen deutscher Menschen aus den Ostgebieten Leben und Freiheit verdanken, wurde über Nacht unter entwürdigenden Umständen verhaftet. Damit hatten die Siegermächte, wie Churchill es ausdrückte, die volle Verfügung über Leben, Arbeitskraft und Vermögen der Deutschen erlangt. Deutsches Recht und Deutsche Freiheit waren ausgelöscht. Napoleon hatte einst das besiegte Preußen im Kern weiterbestehen lassen. Die Sieger von 1945 wollten das gesamte Deutschtum ausradieren.

8. Es war nicht nur Rachegeist, der die anschließende Hexenjagd auf die geistigen Eliten des Reiches auslöste. Ein gänzlich neues, künstliches Gebilde konnte nun nach dem Diktat der Sieger entwickelt werden.

9. Aus Gier und Neid raubten die Sieger das gesamte Volksvermögen, auch private Auslandsvermögen, stahlen Patente und wertvolle Kunstschatze, nachdem sie zuvor die meisten Städte mit teils unersetzlichen Kulturdenkmälern auf barbarische Weise dem Erdboden gleichgemacht hatten. Der Zweck war nicht nur nackter Terror, sondern die gezielte Auslöschung des deutschen Antlitzes unseres Landes ("picture post card bombing").

10. Um angebliche künftige "Aggression" der bösen Deutschen endgültig auszuschalten, demontierte man am Zuge des "Morgenthau-Plans" Betriebsanlagen, die als Grundlage für einen

modernen Industriestaat unentbehrlich sind. Doch hier hatten sich die Sieger verkalkuliert: Als man die Deutschen wieder brauchte (als Schachfiguren im Kalten Krieg), entwickelten sich die alten Betriebe rasch zu modernsten Anlagen, die ihren Konkurrenten bald den Rang abliefen. Doch die das Land überschwemmenden Agenten der Wall Street nutzen den aufgeblähten Dollarkurs zum billigen Ankauf vieler deutscher Unternehmen. Unzählige nach außen scheinbar deutsche Firmen gehören seither durch Aktienmehrheit in Wirklichkeit der internationalen Hochfinanz.

11. Um jeden Machtstatus nachhaltig zu brechen, mußte Deutschland selbstredend auch territorial durch ein "Super-Versailles" geschwächt werden. Der Raub deutscher Lande nach dem 1. Weltkrieg wurde noch bei weitem durch die "vorläufige" Abtretung von über 114.000 km<sup>2</sup> oder rund einem Viertel deutschen Landes an Polen übertroffen. Zu dem bevorstehenden Schicksal von 14 Millionen deutschen Menschen in diesen vor über 700 Jahren vom Deutschen Ritterorden erschlossenen Gebieten äußerte Churchill zynisch: "They will cease to exist!" (Sie werden aufhören zu existieren). Durch Grausamkeiten der Polen beim Vertreiben der rechtmäßigen Besitzer kamen über 2,5 Millionen Deutsche ums Leben.

12. Bald kam der sog. "Kalte Krieg", und in dessen Verlauf gelangten die westlichen Besatzungszonen zu einer Scheinsouveränität, die der eines Kolonialvolkes entsprach. Gnädigst gestatteten die Siegermächte die Aufstellung eines Heeres als Kanonenfutter gegen den militanten Kommunismus. Man schlug damit zwei Fliegen mit einer Klappe, nämlich einmal die Behauptung des eigenen Satellitenvorfeldes und außerdem - für den Fall des heißen Krieges - die weitere Dezimierung oder totale Auslöschung der Deutschen in einem thermonuklearen Schlag austausch (NATO-Planungen). Es gab genügend Dienstleistende, die als Antikommunisten dieses schändliche Spiel nicht durchschauten und mitzumachen bereit waren.

13. Es folgten UNO, NATO, EG, EU usw., alle mit mehr oder weniger schönklingenden Umschreibungen zur "Einbindung" der sog. "BRD" gedacht. Nur Lord Ismay, erster Generalsekretär der NATO, war einmal in seiner Präpotenz so unvorsichtig, den eigentlichen Zweck der NATO in

Europa unverblümt zu offenbaren: "To keep the Americans in, the Russians out and the Germans down!" (Die Amerikaner drinnen, die Russen draußen, um die Deutschen niederzuhalten).

Die bisher dargestellten Anschläge gegen unser Volk sind niederträchtig und grausam genug. Doch all diese Verbrechen waren unseren sogenannten "Freunden" noch immer nicht ausreichend, um ihren Sieg und ihr Diebesgut für alle Zeiten ungestört zu genießen. Um einen Wiederaufstieg Deutschlands - wie schon fünfzehn Jahre nach dem 1. Weltkrieg - im Keime zu ersticken, ersannen sie zur Knechtung unseres Volkes in alle Ewigkeit die UMERZIEHUNG.

Es war ein Unterfangen, nach dem Motto "Haltet den Dieb..." dem Besiegten all die Verbrechen anzulasten, die man selber in überreichem Maße begangen hatte. Shakespeare hat diese seinen Landsleuten geläufige Denkart in seinem Richard III. so wunderbar treffend geschildert:

"Ich tu' das Bös' und schreie selbst zuerst.  
Das Unheil, das ich heimlich angestiftet,  
Leg' ich den andern dann zur schweren Last...  
Und so bekleid' ich meine nackte Bosheit  
Mit alten Fetzen aus der Schrift gestohlen  
Und schein' ein Heil'ger, wo ich Teufel bin."

Indem man den Gegner verteufelt und kein gutes Haar an ihm ließ, maßte man sich als allerchristlichster Moralwächter jede Schurkerei an den Deutschen an, ohne die geringsten Gewissensbisse zu empfinden.

Der Journalist Walter Lippman verlangte, daß die Geschichtsauffassung des Siegers in die Gehirne der Besiegten einzupflanzen sei, um die moralischen Kategorien der Kriegspropaganda der Sieger in das Gewissen der Unterlegenen zu übertragen. Erst wenn die Kriegspropaganda der Sieger, so stellt er weiters fest, Eingang in die Geschichtsbücher der Besiegten gefunden hat und von den nachfolgenden Generationen geglaubt wird, erst dann kann die Umerziehung als erfolgreich betrachtet werden. Mit anderen Worten: Fortsetzung der Kriegshetze mit anderen Mitteln!

Im "American Reeducation Program for the United States Army", das nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war, hieß es: "Die Umerziehung wird gleichermaßen alt und jung aufgezwungen werden und sich nicht auf die Schulklassen beschränken. Die enorme Überzeugungskraft von dramatischer Darstellung muß voll in diesen Dienst gestellt werden."

Ganz offensichtlich arbeitete man im Frieden wie im Kriege nach der Devise des üblen britischen Hetzers Sefton Delmer: "... wir benutzen jeden Trick, selbst den denkbar schmutzigsten. Alles ist erlaubt. Je gemeiner, je besser. Lüge, Betrug, alles..."

Dem "blauäugigen" Michel kommt natürlich nie die Idee, daß jemand so schlecht sein könnte - und wie immer nimmt er in seiner Harmlosigkeit an, daß zumindest etwas Wahres dran sein müsse.

"Filme mögen hier", so fährt die oben erwähnte amerikanische Weisung fort, "ihre größte Wirkung tun. Die hervorragendsten Drehbuchautoren, Produzenten und Schauspieler - unter der Leitung der 'Internationalen Universität' - werden die grenzenlose Verderbtheit des Deutschen dramatisieren und - im Gegensatz dazu - die Schönheit und Schlichtheit eines Deutschlands preisen. Man wird ihnen befehlen, ein attraktives Bild von Demokratie aufzuzeigen, Radio und TV wird in die deutschen Häuser eindringen durch Unterhaltung wie ungeschminkte Belehrungen. Die Autoren, Dramaturgen, Schriftleiter und Verleger müssen sich am Anfang einer Prüfung durch die 'Internationale Universität' stellen; denn sie sind alle Erzieher. Von Anfang an müssen alle nichtdemokratischen Schriften unterdrückt werden... Der Umerziehungsprozeß muß ganz Deutschland durchdringen und einschließen. Auch die Arbeiter müssen vereinfachte Kurse in Demokratie während ihrer Freizeit erhalten... Viele deutsche Kriegsgefangene werden nach dem Krieg in Rußland bleiben, nicht freiwillig, sondern weil die Russen sie als Fachkräfte brauchen. Das ist nicht nur völlig legal, es verhindert auch die Gefahr, daß zurückkehrende Gefangene den Kern einer neuen nationalen Bewegung bilden könnten. Sofern wir die deutschen Gefangenen nach dem Kriege nicht behalten wollen, sollten wir sie den Russen ausliefern". (Was unter Eisenhower auch "großzügig" geschah!)

Nun weiter wörtlich die US-Direktive: "Jede Form von geistiger Einflößung mit demokratischer Kultur muß in den Dienst der Umerziehung gestellt werden. Dazu werden die Aufgaben der Kirche, Kinos, Theater, von Radio, Presse sowie der Gewerkschaften verordnet. Die Umerziehung wird den Militärdienst ersetzen und jeder Deutsche wird ihr zwangsweise unterworfen, genau wie früher zum Dienst als Soldat. Unser ist die Aufgabe, Frieden und Freiheit zu retten; jene Freiheit, die auf dem Berge Sinai geboren, in die Wiege zu Bethlehem gelegt wurde, die ihre kränkliche Kindheit in Rom erlebte, ihre frühe Jugend in England, deren eiserner Schulmeister Frankreich war, die ihr Jünglingsalter in den Vereinigten Staaten durchlebte und die, wenn wir alle

unseren Teil beitragen, dazu bestimmt ist, überall in der Welt zu leben."

Diese pharisäerhafte Selbstbeweihräucherung und geistige Onanie kann höchstens noch durch das Gebet übertroffen werden, das der amerikanische Kongreß gemeinsam betete, nachdem Wilson das amerikanische Volk in mittelalterlichem Kreuzzugsfanatismus in den 1. Weltkrieg gehetzt hatte, "um die Welt für die Demokratie sicher zu machen" (sprich: für die Herrschaft der internationalen Freimaurer-Hochfinanz):

"Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater... Du weißt, oh Herr, daß wir in diesem Kampf auf Leben und Tod stehen gegen eine der schändlichsten, gemeinsten, gierigsten, blutrünstigsten und sündhaftesten Nationen, die jemals die Geschichtsbücher verunziert hat. Du weißt, daß Deutschland aus den Augen der Menschen genügend Tränen gezwungen hat, um jede Woge auf dem Ozean zu röten; daß es aus den Herzen von Männern, Frauen und Kindern genug Schreie und Stöhnen gepreßt hat, um daraus ein neues Gebirge aufzutürmen..."

Nach dieser äußerst netten Beschreibung ihres Gegners (mit dem sie leider wegen der englischen Blockade keine Waffen- und Materialgeschäfte abwickeln konnten), folgt dann die Bitte an den ihnen offensichtlich wohlgesinnten Götzen:

"Wir bitten dich, entblöße deinen mächtigen Arm und schlage das graue Pack dieser hungrigen, wölfischen Hunnen zurück, von deren Fängen Blut und Schleim tropfen. Wir bitten dich, laß' die Sterne auf ihren Bahnen und die Winde und Wogen gegen sie kämpfen."

Und dieser soziopathische Paranoiker schließt mit den Worten:

"Und dich preisen wir immerdar - durch Jesus Christus, Amen."

Ist es vorstellbar, daß im Deutschen Reichstag, in irgendeiner deutschen Dienststelle, ein solch niederträchtiges und bereits pervers anmutendes Gebet jemals von den Lippen deutscher Menschen gekommen wäre?

Wer in Wahrheit die kriegslüsternen Affen waren, geht aus "A Study of War", Quincey Wright, Band 1, S.221, eindeutig hervor. Danach waren die Kriegführenden zwischen 1480 und 1940 an insgesamt 278 Kriegen wie folgt beteiligt:

England 28%  
Frankreich 26%

Rußland 22%  
Türkei 15%  
Polen 11%  
Deutschland 8% (einschließlich Preußen)

Nachdem unsere "Herren Befreier" zweimal fast die ganze Welt gegen die bösen Deutschen in den Krieg geführt hatten, um "die Welt sicherer für die Demokratie zu machen", gab es seit der Auslöschung des "alleinigen Aggressors" anno 1945 schon wieder weit mehr als 200 Konflikte, davon allein im Jahre 1991/92 neunundzwanzig Stück mit rund 6 Millionen Toten (Quelle: NID Nr.12/93, S.5)

"Die Umerziehung hat den Zweck", so schreibt Jaeckel, "das deutsche Volk auf psychologischem Wege in seiner geistig-seelischen Substanz entscheidend zu verändern. Damit schufen sich die Westmächte ein Mittel, daß die Menschen in der BRD einer systematischen Massenbeeinflussung unterwarf und sie alle Schuld freiwillig auf sich nehmen ließ, wogegen die Kriegsschuldlinge des Versailler Diktates zu einem allgemeinen Widerstand geführt hatte".

Die geistig seelische Umstrukturierung begann schon 1930. In diesem Jahr wurde Max Horkheimer zum Leiter des Instituts für Sozialforschung in Frankfurt/M. bestellt.... Sein Institut, das die Lehren von Marx und Freud zur Sozialpsychologie verknüpfte, wurde bald als Marxburg bekannt und zu einem besonderen Anziehungspunkt linksintellektueller Akademiker, darunter W. Adorno und Herbert Marcuse. Nach seiner Auflösung im Jahre 1933 setzten diese Herren ihre Arbeit ohne Unterbrechung an der Columbia-University von New York fort. Die Arbeit dieses Institutes lieferte die Basis für die später von den Amerikanern angegriffene psychologische Kriegsführung. Ihr Ziel wurde die Veränderung der Psychologie der Besiegten. Sie wurde wie der Wirtschaftskrieg zeitlich unbegrenzt angewandt....

Wie sehr schon damals Ziele des internationalen Kommunismus und des internationalen Kapitalismus einander ähnelten, ergibt sich aus einer Ansprache Berijas, Geheimdienstchef in der Stalin-Ära, an amerikanische Studenten der Lenin-Universität, wo er sie belehrte: "Psychopolitik (d.h. in der sowjetischen Terminologie Gehirnwäsche) ist eine wichtige, wenn auch weniger bekannte Abteilung der Geopolitik.... Mittels Psychopolitik werden unsere Hauptzielsetzungen wirkungsvoll vorwärtsgetragen. Ein Maximum an Chaos in der Kultur des Feindes zu erzeugen, ist unser allerwichtigster Schritt. Unsere Früchte gedeihen in Chaos, Mißtrauen, Wirtschaftsdepression und wissenschaftlichem

Durcheinander.... Sie müssen angestrengt arbeiten, bis wir die Herrschaft über die Gedanken und Leiber jeder wichtigen Person in ihrer Nation besitzen...." (Code 12/93, S.59)

Eine der Hauptaufgaben der 1946 in Berlin tätigen Abteilung für Informationskontrolle wurde die Vergabe für Lizenzen für Zeitungsherausgeber, Filmintendanten und Rundfunkdirektoren. Anwärter auf diese Posten wurden in Bad Orb im "Screening Center", das von dem New Yorker David Mordechai Levy ins Leben gerufen wurde, auf ihre "charakterliche Eignung" getestet. Welche Art von "Charakter" dabei erwünscht erschien, ist unschwer auszumalen.

Zurück zu Dr. Jaeckel: "1.500 Deutsche wurden von den Siegern ausgewählt, um als Spitzenmitarbeiter den Umerziehungsprozeß voranzutreiben.... Sie bauten damit in die Gesellschaft deutsche Männer in Institutionen und Ideen ein, die die Ziele der Militärregierungen verwirklichen würden, ohne daß der amerikanische Einfluß auf den ersten Blick erkennbar war."

Es ist diese deutsche Geisteskrankheit, die sich auch während der napoleonischen Herrschaft in Preußen offenbarte. Als man dem französischen General Elais meldete, ganz in der Nähe von Berlin lagere wertvolles Holz, das die Franzosen sich aneignen sollten, da antwortete dieser stolze Franzose: "Nein, meine Herren, dies Holz bleibt liegen, damit Euer König, wenn er zurückkommt, Galgen für Euch daraus machen kann!"

Aber da waren noch andere Deutsche für die Alliierten von Interesse: Solche in Führungsstellungen von Industrie, Forschung oder an Schulen und Universitäten. Schon seit 1944 arbeitete die "Operation Paperclip" (Büroklammern auf den Personalakten deutscher Wissenschaftler). Nach dem Raub unserer Patente, Industrie- und Geschäftsgeheimnisse ging es nun munter an die Plünderung der "lebendigen Wissenschaft", der Wissenschaftler und Erfinder. 24.000 deutsche Wissenschaftler und Techniker wurden einem eingehenden Verhör unterzogen. 523 von ihnen verfrachtete man in die USA, von denen 362 "angehalten" wurden, die US Staatsbürgerschaft zu beantragen. Die häufigen späteren Pleiten der NASA in den 70er und 80er Jahren waren in erheblichem Umfang auf den Personalwechsel in dieser Forschungsanstalt zurückzuführen. Ohne die Deutschen klappte es nicht mehr wie gewohnt.... Nach ihren eigenen Angaben sparten die Amerikaner dank dieser Menschenjagd mindestens 10 Jahre Forschungs- und Entwicklungszeit. Die Amis waren die "Erfinder" dieser geistigen Demontage; betrieben wurde sie von allen Alliierten gemeinsam. Das Londoner Büro des British Intelligence Objectives

Sub-Committee stellte z.B. fest: "Die Produktionsgeheimnisse, die wir den Deutschen abgenommen haben, sind für sie ein größerer Schlag als der Verlust von Ostpreußen." Auch Australien profitierte vom gestohlenen deutschen Geist. Wie der australische Premierminister zugab, stellten die 6.000 deutschen Industriegeheimnisse und die Australien "zugeteilten" 46 deutschen Wissenschaftler einen Wert dar, der sich in Geld überhaupt nicht ausdrücken läßt.

Das US-Air Research and Development Command von der Wright-Patterson Air Force Base, Ohio, erhielt die "größte Kollektion von gestohlenen Geheimpapieren der Welt", ein Gewicht von 1.554 Tonnen! Wie Anton Zischka in seinem Buch 'War es ein Wunder?' schreibt, nannte ein hoher Beamter des Office of Technical Services in Washington seine Dienststelle die "erste Organisation der Welt, die den Zweck hatte, die Erfindungskraft eines ganzen Volkes auszubluten."

Wirtschaftliche Macht bedingt automatisch politische Macht (außer bei unseren politischen Gartenzwerge). Damit niemand in Deutschland etwa auf die Idee kam, diese alliierten Gangstermethoden als unmoralisch zu empfinden, mußte im gleichen Atemzuge das deutsche Volk und zumal seine Führer als eine in der Weltgeschichte einmalige Verbrecherbande hingestellt werden. Dazu der enorme Aufwand, vornehmlich auf dem Gebiet der Erziehung und öffentlichen Meinungsbildung, die Einsetzung alliierter Kontrolloffiziere an allen deutschen Universitäten, alliierter Skribenten für das Umschreiben deutscher Geschichtsbücher und die Einführung zahlloser fremder Lektoren für Geschichte und politische Wissenschaft an unseren Universitäten." Die geistige Demontage, stellte einen Teil des Morgenthau-Planes dar.

Man kann den "Siegern" wirklich nicht den Vorwurf machen, daß sie es an Gründlichkeit fehlen ließen. Mord, Plünderungen und Demontage unserer Lebensbasis in bisher ungeahntem Maße, die totale Umkrempelung des deutschen Lehrkörpers, physische Vernichtung bzw. Einkerkierung und Demoralisierung des deutschen Volkes, genügten unseren "Freunden" noch immer nicht. Selbst in unserem Volke noch weiterschummernde Gedanken von Dichtern und Denkern sollten ausgerottet werden.

Parallel zu den obigen Maßnahmen setzte eine Großbrazzia auf die gesamte deutsche Literatur ein, von der selbst Märchenbücher nicht verschont blieben! Dazu einige Auszüge aus dem alliierten Kontrollratsbefehl Nr. 4.: "In Anbetracht der durch die nationalistische Lehre verkörperten Gefahr und um so schnell wie möglich die

antidemokratischen Ideen auszumerzen, ungeachtet der Form, in der sie in Deutschland erschienen, erläßt der Kontrollrat den folgenden Befehl: Innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntmachung dieses Befehls haben alle Eigentümer von öffentlichen Bibliotheken, Buchläden, Bücher-sammlungen und Verlagshäusern den Militärbefehlshabern.... die folgenden Materialien abzuliefern: Alle Bücher, Pamphlete, Zeitschriften, Zeitungskollektionen, Alben, Manuskripte, Dokumente, Karten, Pläne Lieder- und Musikbücher, Filme und Filmbände - ebenso für Kinder aller Altersklassen -, die sich gegen die Interessen der Alliierten und gegen die Vereinten Nationen richten...."

Uns so geht es weiter Punkt für Punkt.... "Eigentümer sowie Bürgermeister und zuständige Beamte werden für die ordnungsmäßige Ablieferung mit dem Zweck zur Vernichtung all dieses Materials verantwortlich gehalten." Und es war kaum jemand da, um diesen irrsinnigen Befehl zu sabotieren. Denn deutsche Patrioten darboten noch fast ausnahmslos in den Gefangenenlagern der Sieger. Nur diejenigen, die bereit waren, mit den Wölfen zu heulen und ohne Murren alles schluckten, wurden für würdig befunden, beim Wiederaufbau mitzuwirken. Um wirklich Karriere zu machen, überschlugen die Gerissensten sich förmlich, bei den Besatzern als 150%ige Demokraten zu gelten. Statt Aposteln der Humanität kamen Apostel des Hasses nach Deutschland.... und es begann jene seltsame Umerziehung des deutschen Volkes, eifrig mitbetrieben von den eiligen Dienern dieser neuen Herren und der Hyänen von Elend, die bei allen Katastrophen der Weltgeschichte auftreten...

Selbstverständlich mußte auch das gesamte Rechtswesen von den Siegern umgemodelt werden. Es gab Gerichte mit umgekehrter Beweislast: Nicht der Ankläger mußte beweisen, sondern die Verteidigung - ein für einen Rechtsstaat unmögliches Verfahren, da es gegen den elementaren Rechtsgrundsatz in dubio pro reo verstößt). Der höchste britische Richter im Kontrollrat zu Berlin, ein gewisser Mister Macaskie, belehrte die deutschen Staatsanwälte am 5.6.1947 in Bielefeld u.a. dahingehend, daß:

- Sie zu verstehen haben, daß Sie nicht einen einzigen Passus von alliierten Forderungen in Frage stellen dürfen(!), und daß

- Gemäß Artikel 10 des Londoner Status vom 8.August 1945 die Einstufung einer angeklagten Person endgültig ist und in nachfolgenden Verfahren nicht angefochten werden darf....

Zur Methode der Umerziehung äußerte sich 1967 der

Ordinarius der Politikwissenschaft an der Universität Frankfurt, Prof.Dr. Iring Fetcher: 'Als durch die totale Niederlage der Wehrmacht die Voraussetzungen für den Aufbau eines neuen, demokratischen Deutschland entstanden waren, wußten westliche Alliierte so gut wie deutsche Demokraten, daß hierfür nicht nur die Schaffung von Verfassungen und die Neubildung von Parteien erforderlich sein würde. Sondern auch ein intensiver Wandel des Denkens, der Empfindungen, der Verhaltensweisen.... Hier wird der Grund erkennbar, warum in Westdeutschland systematisch die Emanzipierung der Jugend von der Familie betrieben wird.... Eine Konsequenz ist die in den USA (Benjamin Spock) erfundene und in die BRD eingeführte antiautoritäre Erziehung....

Die Hauptauswirkungen der Umerziehungspolitik sind:

- Die Ablenkung des Bundesbürgers von der Politik durch das sog. "Wirtschaftswunder" (Churchill: "Keep them fat, but impotent!")
- Auferlegung des Sonderstatus des verbrecherischen und am letzten Krieg alleinschuldigen Volkes. Die Gehirnwäsche war so durchdringend, daß sogar Angehörige, die es aus eigener Erfahrung besser wissen sollten, auf diesen Schwindel hereinfließen!
- Der nachwachsenden Generation wird eingeredet, daß sie ein Recht habe, ihre Eltern unter einen Schuldvorwurf zu stellen und gegen sie zu revoltieren.<
- Im Bereich der offiziellen Kulturpolitik ist alles Erhabene, Erhebende und Schöne außer Kurs. Fast ausschließlich dekadenter Dreck und krankhafter Mist wird staatlich gefördert.
- Zur systematischen Zersetzung der deutschen Moral gehört die Einführung des Begriffs der "pluralistischen Gesellschaft (was immer das sein soll), wonach sich jeder seine Wertmaßstäbe selbst bilden kann.... An die Stelle allgemeingültiger Leitbilder ist das eigene Ich getreten, an die Stelle des Gemeinwohls der Egoismus... Man darf hinzufügen, daß mit dem erweiterten, neueren Begriff der "Multikultigesellschaft" die moralische und kulturelle Verwilderung noch ungemein intensiver betrieben wird, wobei sich schon heute am Horizont bürgerkriegsähnliche Zustände abzuzeichnen beginnen....

Schon 1966 wurden unsere heutigen Zustände von Gerd

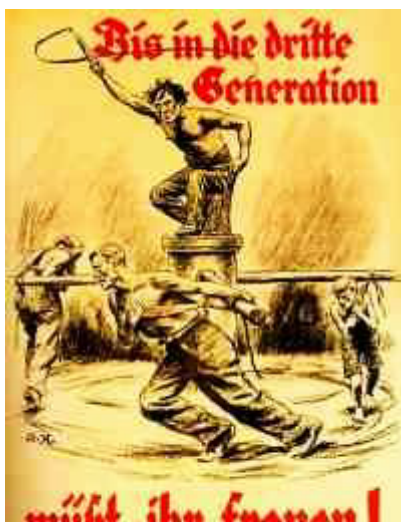
Schumann in seinem Gedichtchen Endzeit treffend geschildert (nur 1. und 2. Vers):

Das war die Endzeit immer: Brot und Spiele.  
Der volle Bauch und der gefüllte Sack.  
Und jeder scharf, daß er sein Lüstlein kühle.  
Gesindel wiehert. Und aus Volk wird Pack.

Sich drücken Trumpf. Verachtet ist die Schwiele.  
Der falsche Zauber siegt, der billige Lack.  
Erbärmliches Geschrumpf - sind das noch Ziele?  
Der Mensch ein Zerrbild und der Staat ein Wrack...

Niemand unter uns wird sich einbilden, man könne diese, nun über 60 Jahre mit allen Machtmitteln des Staates und der internationalen Medienmafia betriebene Geistestyrannie über Nacht aus Herz und Hirn der Deutschen verbannen. Gerade deshalb haben wir uns mit aller Energie und allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln an diese Aufgabe zu begeben. Wie immer hängt das nicht allein von der Zahl der Streiter ab. Es kommt auf diejenigen an, die sich noch - wie einst Sachsenherzog Widukind - mit echt germanischem Trotz der Lügenbrut entgegenstemmen. Auf diejenigen, die noch in Treue zu ihrem Volke und ihrem Lande stehen. Nicht mehr mit dem furor teutonicus - damit würden wir uns nur sinnlos die Köpfe einrennen -, sondern mit einem klugen, wohlüberlegtem Mut, dessen Symbol wie bei Nietzsches Zarathustra der Adler und die Schlange sind. Laßt die anderen vor Zerknirschung kriechen. Ihnen gilt die Verachtung, die Karl Balzer in seinem Gedicht ausdrückt:

Geh du den Weg des ewigen Jammers,  
Der Buße und der falschen Reue.  
Ich steh' zu unserer alten Art  
Von Ehre, Freiheit, Pflicht und Treue,  
Zu unserm angestammten Land und Volk,  
Für das wir gern gelitten,  
Zu unsren toten Kameraden,  
Die nicht umsonst gestritten.



Daß uns unsere Gegner als ausgeflippte Außenseiter einstufen, soll uns ehren statt kränken. So wie einst der preußische General Yorck den Ruf des Schicksals verstand, so müssen auch wir willens sein, neue ungewöhnliche Wege zu gehen. Während die Weltgeschichte mit ihrer eigenen Logik unaufhaltsam und unerbittlich fortschreitet - indem die Supermächte wie Rußland sich ideologisch wandeln, oder die USA trotz ihrer militärischen

Schlagkraft langsam dahinsiechen - werden sich auch für uns Deutsche neue Möglichkeiten ergeben, die zum Wiederaufstieg unseres Landes genutzt werden können. Genutzt allerdings nicht von umerzogenen Lakaien und Kreaturen, sondern von harten Naturen, die sich ihrer Verantwortung vor der Geschichte stellen werden.

Vor jeder außenpolitischen Tat - dessen sind wir uns nur zu sehr bewußt - hat die schon lang fällige Wende im Innern zu kommen. Neben dieser absolut notwendigen Rückbesinnung möge der Appell an die gesunden Kräfte, mit der verbrecherischen Uneinigkeit aufzuräumen, das nötige Gehör finden. Wer heute noch immer Parteien, Pöstchen, Klübchen - gleich welcher Schattierung - vor unsere gemeinsame Mission stellt, ist kein Deutscher, sondern entweder ein krankhafter Egoist oder ein bezahlter Systembüttel!

Prinz Eugen sagte einmal: "Du darfst nicht für dich, sondern du mußt für eine große Sache leben!" Und abschließend noch der Text des wohlbekanntes Liedes von Karl Bröger, entstanden zur Zeit des französischen Terrors während der Ruhrbesetzung nach dem 1. Weltkrieg:

Nichts kann uns rauben  
Liebe und Glauben zu unserm Land.  
Es zu erhalten und zu gestalten  
Sind wir gesandt.

Mögen wir sterben,  
Unseren Erben gilt dann die Pflicht:  
Es zu erhalten und zu gestalten  
Deutschland stirbt nicht!